

Medium: Hamburger Abendblatt

Erscheinungsdatum: 23. März 2010

Auflage: 253.125

Moorleichen – neue Attraktion im Dungeon



Grusel pur: Dungeon-Darsteller Igor mit einer Moorleiche. FOTO: DPA

Das Hamburg Dungeon in der Speicherstadt ist von sofort an um eine schreckliche Attraktion reicher: Moorleichen! Laut der Beschreibung des Gruselkabinetts stoßen die Besucher auf ihrer Reise durch die jahrhundertalte Geschichte der Hansestadt auf dem „Pfad des Grauens“ auf die „im Morast ruhenden Körper von Hamburgs Ahnen und ihre düsteren Geheimnisse“.

Die acht Moorleichen haben eine lange Reise hinter sich. In Berlin wurden die US-Importe von Spezialisten extra für das Hamburg Dungeon präpariert.

Der dunkle „Pfad des Grauens“ soll auch an die gewaltigste Sturmflut des 18. Jahrhunderts erinnern. Damals, am Heiligen Abend 1717, wurden Unmengen an Wasser durch die Hansestadt gespült. Was am Ende davon blieb, waren dreckiger Schlamm und stinkender Morast. Und eben die Moorleichen.

Das Hamburg Dungeon (Kehrwieder 2) ist täglich von 10 Uhr an geöffnet, letzter Einlass ist um 17 Uhr. (bc)